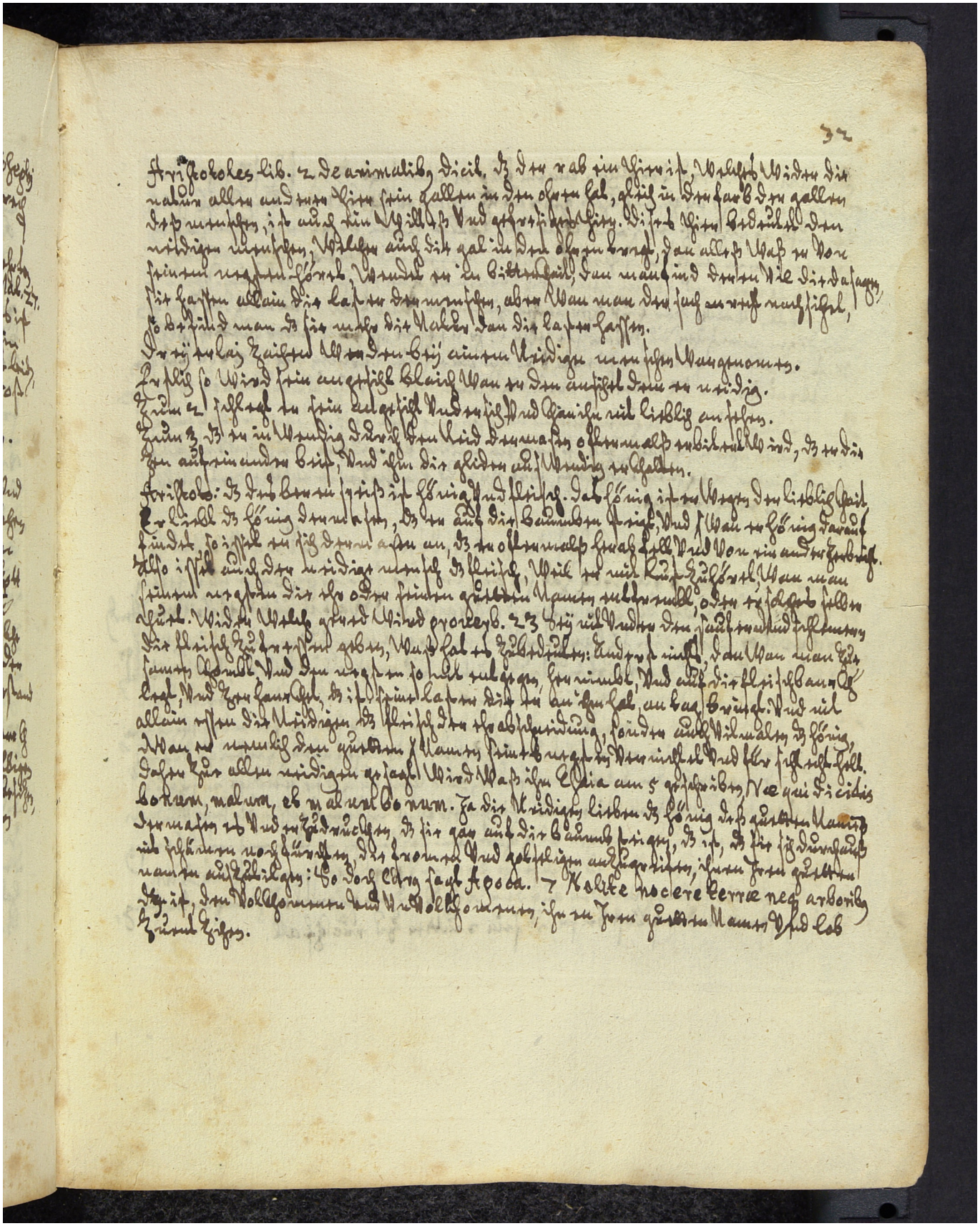
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8198
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



32

Aristoteles lib. 2 de animalib. dicit. Es ist ein Thier ist, welches Widder die
nahen allen andern Thier sein Galle in dem obern hal, gleich in der farb der galle
des menschen, ist auch kein Mzilt. Und gehrt zu der Gitz. Dises Thier bedeutet den
redigen menschen, welcher auch dise gal in der obern brust, das alles was er von
seinen negsten hört, wendet er in bitterkeit, das man und denen die dise sagen,
sie hassen allein die last der menschen, aber wan man der such zu rat nuchsigel,
so befindet man es sie nicht die Nacher das die lasten lassen.
Der ist ein zaichen ist der bis einen redigen menschen Mangnomen.
Erstlich so wird sein angesicht blaich wan er den ansicht der er redig.
Zum 2 schreit er sein angesicht und ersich und zaichen sich lieblig anzeigen.
Zum 3 es ist ein wunder durch den leid dermaßen offenmals verbittert ist, es ist dis
ein ausrinnen bis, und ihm die glider als wunder erhalten.
Aristot. Es das beste spris ist honig und fleisch. Das honig ist ein weg der liblichkeit
er lobt es honig dermaßen, es ist auch die bienen kriegt, und wan er honig darauf
findet, so ist er sich darin essen an, es ist offenmals hrach fall und von ein andern zubrich.
Also ist auch der redigen menschen fleisch, weil er mit rüf hört, wan man
seinen negsten die ehr oder seinen gutten namen verbrennt, oder er schlecht hellen
leut. Wider welch grund wird proceyb. 23 sei nicht under den saufrendt schlemmern
die fleisch kostpend geben, was hat es zu bedeuten: Antwort nicht, denn wan man es
sammt honig und den negsten so hoch verlegen, so nimbt, und auf dise fleischbanckh
legt, und zu laurch, es ist spiel laten dise zu ihm hal, an bey bricht. Und nicht
allein ersten die redigen es fleisch der ehrabschneidung, sondern auch vilmaln es honig
wan er nemlich den gutten namen bringt negsten verunrehl und ehr sich selb.
Daher für allen redigen gesagt wird was ihn Elia am 5 geschrieben, Nec qui dicitis
bonum, malum, et malum bonum. Ja die redigen lieben es honig des gutten namens
dermaßen er und zu zerdrücken es sie gar auch die bäumb bringt, es ist, es sie sie dermaßen
ir schönen nochkürzen der brunen und zeitigen auffgeritten, ihnen ihren gutten
namen auszeilegen: so doch ein sagt Apoca. 7 Nolite nocere terre neq arboribus
es ist, den vollkommen und unvollkommen, ihn zu dem gutten namen und lob
zum ziehen.